

Stand: März 2020

PROJEKTINFORMATION

Grenzübergreifende Erweiterung der Welterbestätte „Hyrcanian Forests“ zwischen Aserbaidschan und Iran



Caspian Hyrcanian forests in
Azerbaijan

Quelle: Jonathan Etzold

Länder: Republik Aserbaidschan,
Islamische Republik Iran

Laufzeit: 01/2020 – 02/2021

Adressaten der Beratung: Aseri-
sches Ministerium für Umwelt- und
Naturschutz (MENR), Iranische Or-
ganisation für Kulturerbe, Hand-
werk und Tourismus (ICHHTO)

Durchführende Organisation:
Michael Succow Stiftung

Projektnummer: 135054

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Angelina Heidrich

Tel.: +49-228-8491-1766

angelina.heidrich@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Sonja Otto

Tel.: +49-340-2103-2210

sonja.otto@uba.de

Hintergrund

Die Hyrkanischen Wälder erstrecken sich vom Süden Aserbaidschans bis in den Iran über rund 900 km. Der größte Teil dieser Wälder befindet sich im Iran, ein kleiner Teil in Aserbaidschan. Die Vielfalt der Höhenstufen, ergiebige Niederschläge und das Vorhandensein alter Urwälder verleihen diesen Wäldern einen außergewöhnlichen Artenreichtum. Nach der erfolgreichen Nominierung der „Hyrcanian Forests“ im Iran als serielle Welterbestätte im Juli 2019, beschlossen die Regierungen Aserbaidschans und des Irans ein Folgeprojekt zur gemeinsamen Erweiterung der Welterbestätte durchzuführen, um auch die verbliebenen Teile dieser alten Wälder einzubeziehen.

Projekt

Dieses Projekt zielt darauf ab, Aserbaidschan technische Unterstützung bei der Erarbeitung eines Nominierungsdossiers zu leisten, sowie den Iran bei der Realisierung der in decision 43COM 8B.4 formulierten Auflagen des UNESCO-Welterbekomitees zu beraten. Darüber hinaus werden beide Länder dabei unterstützt, die Empfehlung des Welterbekomitees zu einer Erweiterung und Entwicklung eines gemeinsamen Managements der Wälder umzusetzen. Das Projekt ermöglicht einen verstärkten Austausch zwischen den Organisationen und den Vertretern des Weltkulturerbes „Hyrcanian Forest“ im Iran und potentieller Erweiterungsgebiete in Aserbaidschan. Es vermittelt auch internationale Fachkenntnisse und dient dem Wissensaustausch und trägt damit zum Erfolg der geplanten Erweiterungsnominierung wesentlich bei. Die Herausarbeitung und Etablierung der Grundzüge und Strukturen für ein gemeinsames grenzüberschreitendes Management, aber auch die fortwährende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Teilen der künftigen transnationalen Welterbestätte gehören zu den vorrangigsten Zielen des Projektes.

Beratungshilfeprogramm (BHP)
für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens sowie
weiteren an die EU angrenzenden
Staaten – ein Programm des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm